Evangelische Kirchengemeinden
Altheim und Harpertshausen

# Evangelischer Gemeindebote

März - Mai 2022

nachgefragt
**Was will die Gemeinde?**

berichtet
**Jubiläum Kirchturm Posaunenchor**

Weltgebetstag
England, Wales und Nordirland
4. März 2022

## Passion - Ostern - Neuanfang

# Wir helfen mit im Ahrtal

*Wer helfen möchte, kann dies gerne durch eine Spende tun (Bankverbindung auf der vorletzten Seite); für einen Arbeitseinsatz vermitteln wir gerne den Kontakt.*

Menschen aus Altheim, Harpertshausen, Münster haben uns Spenden für notleidende Menschen anvertraut, die wir an Fam. Sandra und Holger Löffler aus Mosbach weitergeleitet haben (Mittleres Bild: Spendenübergabe von Pfr. Möbus an Holger Löffler). Fam.Löffler hilft vor Ort mit der eigenen Arbeitskraft, besorgt Arbeitsmaterial (Bild rechts) oder übergibt Barspenden an Familien, um den Kauf eines Kühlschrankes oder anderen Gerätes zu ermöglichen.

**18** Peter Kraus hat mit seinem Team der Fa. Kraus den Glockenturm statisch verstärkt. „Ich habe selten einen so gut erhaltenen Glockenstuhl gesehen wie den Altheimer“, meint Michael Schneider, der durch die Wartung von Glocken viel herumkommt, „leider wurden viele Glockenstühle durch Stahlkonstruktionen ersetzt - nicht so der über 100 Jahre alte in Altheim“. Mehr zur 500jährigen Geschichte des Kirchturmes lesen Sie hier.

## Inhalt


| | |
|---|---|
| Inhalt | 2 |
| Auf ein Wort | 3 |
| Leben in der Gemeinde | 4, 10, 30 |
| Gottesdienste | 5, 24, 32 |
| Kirche der Zukunft EKHN 2030 | 6 |
| Passion und Ostern | 8 |
| Kirchenvorstand | 10 |
| Konfirmanden, Konfi-4, Konfi-8 | 12 |
| Kindergarten | 15 |
| Jubiläen: Kirchturm, Posaunen | 18 |
| Dekanat und Landeskirche | 20 |
| Freud und Leid | 28 |
| Geburtstage | 29 |
| So sind wir erreichbar, Impress. | 31 |


**7** Welch eine Entdeckung beim Waldtag des Kindergartens. Hier gibt´s mehr davon.

# Aufleben

*Es schreibt Ihnen* Pfarrer Johannes Opfermann, Eppertshausen

**Liebe Leserinnen und Leser,**
Ostern, das große Fest des Lebens, ruft uns zu: „Lebe auf!“ Es ist Frühling, die Natur belebt sich wieder, die Tage sind wieder lang und hell, es wird wärmer, die Corona-Pandemie lockert ihren Griff. „Lebe auf!“ Lass all das Erstarrte, Abgestorbene, Erkaltete hinter dir. Atme tief durch, recke dich und strecke dich. „Lebe auf!“

Und wie gut kann uns das tun! Wie sehr brauchen wir das nach dieser dunklen Zeit! Wie nötig ist es, dass wir wieder Lebenskräfte in uns spüren! Genießen wir es. Nutzen wir die Frühlings- und Sommermonate, um Farben und Sonnenstrahlen und gute Worte zu sammeln. Der nächste Winter kommt.

Ostern, das große Fest des Lebens ruft uns zu: „Lebe auf!“ Was uns Ostern jedoch nicht zuruft ist: „Das Leben geht weiter!“ Ein feiner, aber bedeutsamer Unterschied. An Ostern feiern wir nicht das Weiterleben. An Ostern feiern wir das Aufleben. Die Osterbotschaft heißt nicht: Jesus lebt weiter. Die Osterbotschaft heißt: „Er ist auferstanden!“ Jesus lebt auf und du mit ihm!

Welche Hoffnung kann uns schon ein ewiges Weiterleben machen? Die müden Knochen sollen mich noch länger so weitertragen? Die Schmerzen hören nie auf? Die Nöte der Seele finden kein Ende? In der Bibel geht es nicht um „Weiter so!“ In der Bibel geht es um Aufleben, um heilsame Verwandlung, um befreiendes Neuwerden. Diese heilsame Verwandlung, dieses befreiende Neuwerden hat seinen Ursprung in Gott und findet seine Vollendung in Gott. Und jedes Osterfest lädt uns ein, etwas davon an uns selbst zu erleben. „Lebe auf! Auf: Lebe! Als Bild, als Zeichen, als Anzahlung für unsere Hoffnung!“

„Ach, das alles ist was für andere Leute, aber nicht für mich. Mein Körper ist alt, mein Körper ist krank, mein Körper ist schwach: Ich lebe nicht mehr auf. Daran können selbst der Frühling und Ostern nichts ändern!“ So kann es sein. Dann ist es wohl gut, seinen Körper auch nicht zu zwingen. Aber: Vielleicht lässt sich ja die Seele noch einmal locken durch Osterduft und Frühlingsluft. Vielleicht lebt ja die Seele noch einmal auf. Atmet Freude und Hoffnung. Und gewinnt Vertrauen durch die Erkenntnis, dass unser Gott ein Gott des Auflebens ist. Noch im Tod.

Ostern, das große Fest des Lebens ruft uns zu: „Lebe auf!“ Denn Jesus Christus ist auferstanden. Jesus lebt auf und du mit ihm! Darum lass all das Erstarrte, Abgestorbene, Erkaltete hinter dir. Atme tief durch, recke dich und strecke dich. „Lebe auf!“ Endlich!

***Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit***

*Ihr Pfarrer*

*Johannes Opfermann*

*Mehr zum Ausprobieren und Entdecken der Bibel in diesem Heft.*

# Kirche, Frühling und ein Neustart?

Wie geht es nach Corona weiter? Das fragen sich derzeit viele. Klar ist: Es wird nicht mehr so wie früher sein. Das gilt für das tägliche Miteinander, aber auch für unser Gemeindeleben. Menschen sind gestorben, auch Gemeindeglieder, Gottesdienstbesucher, Mitglieder der Gruppen. Geblieben ist bei vielen die Angst.

Trotzdem wollen wir zu einem Neustart einladen. Im Frühjahr wollen wir beispielsweise den Besuchsdienst wieder starten. Besuche waren in Zeiten der Kontaktreduzierung nicht möglich. Das ändert sich jetzt langsam. Daher wollen wir einen Neustart wagen. Vor der Pandemie besuchten wir vor allem die Geburtstagskinder ab 70 Jahren sowie in der Adventszeit hinterbliebene Ehepartner. Daran wollen wir anknüpfen zum einen mit „alten“ Mitarbeitern, aber wir suchen auch neue.

Donnerstags haben sich Frauen zum Erzählcafe getroffen. An die Tradition wollen wir anknüpfen und laden alle 14 Tage ein, zu klönen, schnaken, schwätzen.

Neue Wege wollen wir beispielsweise mit einem „Pilgerweg nach Innen“ beschreiten. Kirchenvorsteherin Frau von Ketelhodt-Kuznik berichtet unten davon.

Beim Gottesdienstleben überlegen wir, wie kann es weitergehen, wenn immer weniger Menschen kommen, wie können wir gemeinsam schöne Gottesdienste feiern.

Der Kirchenvorstand fragt sich: Was wollen Sie, die Gemeindeglieder? Was wollen Sie nutzen? Wo wollen Sie vielleicht sogar mitwirken? Daher haben wir einen Fragenbogen entwickelt, den wir noch vor Ostern allen Gemeindegliedern schicken wollen.

Denn zwei Dinge sind klar: Kirche wird sich verändern. Und Kirche wird künftig nur da sein, wo Menschen sich für sie interessieren und sich für sie engagieren. Denn Kirche wird künftig da sein, wo Menschen verstanden haben: „Kirche sind WIR!“

## Pilgerreise nach Innen

*Nehmen Sie sich am 9.Juli 2022 von 9-12 Uhr Zeit für sich selbst zum*

**Innehalten und neuen Mut schöpfen -**

***Erste Schritte auf einer Pilgerreise nach Innen!***

*Nach den schwierigen Pandemie-Zeiten wollen wir uns an diesem Tag im Gemeindehaus Altheim gemeinsam an verschiedenen kreativen Stationen auf den Weg machen und uns austauschen!*

*Einen Unkostenbeitrag von 8,- Euro bringen Sie bitte mit! Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis zum 15.Juni 2022 unter meiner Handynummer 01712883964 an!*

*Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt! Ich freue mich auf Sie!*

***Herzlichst***
***Ihre Salborgh v.Ketelhodt-Kuznik***



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christinnen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…“ Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie in diesem Jahr ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte

zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. (gekürzt)*

Der internationale Weltgebetstag der Frauen wurde 2021 in Altheim pandemiebedingt anders als gewohnt, nämlich in kleinem Kreis in der Kirche abgehalten und wurde per Live-Stream übertragen. Der WGT 2022 wird nicht in Altheim stattfinden, sondern wir weisen auf die Übertragung des Gottesdienstes im Internet und auf **Bibel TV** hin:

„Zukunftsplan: Hoffnung“
Gottesdienst zum Weltgebetstag
**Freitag, 4. März 19:00 Uhr**
Wdh.: Sa-Nachmittag. 5. März, 14:00 Uhr
So-Vormittag 6. März, 11:00 Uhr

# Ihre Meinung zählt!

**Liebe Mitglieder**
**der Evangelischen Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen,**

die Pandemie beherrscht unser Zusammenleben in erheblichem Umfang und es wird viel darüber gesprochen. Wenig gesprochen wird allerdings über wichtige Veränderungen, die sich im kirchlichen Leben abzeichnen. Nicht nur die Anzahl der Mitglieder der Evangelischen Kirche Deutschlands, auch die der Katholischen Kirche sinkt leider ständig und wird wohl in diesem Jahr erstmalig unter 50% der Gesamtbevölkerung liegen. Das bedeutet, dass weniger als die Hälfte der in Deutschland lebenden Menschen sich zur Christlichen Kirche bekennen. Damit einher gehen sinkende Einnahmen bei der Kirchensteuer. Gegenläufig steigen Personalkosten und die Kosten zum Unterhalt und der Pflege kirchlicher Bauten.

Auf Grund des allgemein scheinbar sinkenden Interesses am geistlichen Leben insgesamt ist auch die Zahl von Nachwuchskräften für den Pfarrberuf gesunken. Diese Entwicklungen vor Augen hat die Kirchenleitung unter dem Namen „ekhn2030“ einen Prozess zur Kirchenentwicklung gestartet, um gesellschaftlichen Veränderungen und knapper werdenden Ressourcen zu begegnen. Zentral ist dabei die Frage, welche Maßnahmen und Veränderungen dazu beitragen, die EKHN (Evangelische Kirche Hessen-Nassau) als „öffentliche und offene Kirche nahe bei den Menschen“ weiter zu entwickeln. Ziel des Prozesses ist es zum einen, Einsparoptionen angesichts zukünftig deutlich geringerer Kirchensteuereinnahmen zu benennen. Zum anderen, die Frage zu beantworten, in welchen Strukturen und mit welchen Mitteln es der EKHN trotzdem gelingen kann, unter veränderten Bedingungen Menschen mit der Botschaft von Gottes Liebe zu erreichen und sie als Mitglieder zu gewinnen bzw. zu halten.“

## Was bedeutet das nun konkret für unsere beiden Kirchengemeinden?

Manches ist bereits abgeschlossen, anderes ist noch in der vorbereitenden Phase, die zum 01.01.2023 abgeschlossen sein soll.

**GüT** (Gemeindeübergreifende Trägerschaft der Kindertagesstätten)
Ende Oktober 2018 hat die Dekanatssynode beschlossen, zum 1.1.2020 eine GüT ins Leben zu rufen. Der KV Altheim hat beschlossen, sich an der GüT zu beteiligen. Auch wenn die GüT kein unmittelbarer Bestandteil des Prozesses ekhn2030 ist, entlastet sie aber Ehrenamtliche in den Kirchenvorständen und Pfarrer*innen, indem Personal- und Verwaltungsaufgaben auf Dekanatsebene konzentriert und an hauptamtlich tätige Personen übertragen werden. Die Zuständigkeit für die Evang. Kindertagesstätte Altheim ist an die GüT übertragen.

### Wie ist ekhn2030 organisiert?

Auf Basis der Ergebnisse einer vorausgegangenen Studie, der sogenannten Freiburger Studie, beauftragte die Synode die Kirchenleitung 2019 mit der Durchführung eines Prioritätenprozesses. Wie viele andere Landeskirchen und Bistümer befindet sich die EKHN damit mitten in einem Zukunftsprozess. Eine wichtige Rolle im ekhn2030-Prozess kommt der Kirchensynode zu. Dem Kirchenparlament, als höchstem Entscheidungsgremium der EKHN werden alle Ergebnisse vorgelegt, dort diskutiert und dann Beschlüsse gefasst. Eine Steuerungsgruppe unter Vorsitz des Kirchenpräsidenten Dr. Volker Jung beauftragt hierzu die Erarbeitung von Vorschlägen, die der Kirchensynode vorgestellt werden. Alle Arbeitsbereiche in der EKHN werden dabei unter die Lupe genommen. Eine wesentliche Rolle in dem Prozess soll die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden in Nachbarschaftsräumen mit multiprofessionellen Teams aus Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen und/oder Kirchenmusiker*innen sowie gemeinsamer Gebäudenutzung spielen. Außerdem ist geplant, auch die Verwaltung auf allen Ebenen der Kirche sowie die Arbeit in Zentren und Einrichtungen auf den Prüfstand zu stellen. Der Prozess ist jederzeit aktuell im Internet zu verfolgen. Beteiligung ist ausdrücklich erwünscht. Mitglieder der Steuerungsgruppe informieren auf Dekanatssynoden, diskutieren in Webinaren und in anderen Veranstaltungen. Weitere Informationen zum Prozess ekhn2030 finden Sie unter: https://padlet.com/stexerjong/xte1obnvmpxn9jcv





## Nachbarschaften
Die Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald sind in Nachbarschaftsbereichen miteinander verbunden. Altheim und Harpertshausen gehören zum Nachbarschaftsbereich 2, dem außerdem die Gemeinden Messel, Münster, Eppertshausen, Dieburg und Groß-Zimmern angehören. Die augenblickliche Zuordnung zu einem Nachbarschaftsbereich ist noch nicht endgültig. Eine Vereinbarung über eine engere Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Eppertshausen, Münster, Altheim und Harpertshausen (z.B. Konfirmationsunterricht) ist bereits in Planung, aber noch nicht abgeschlossen.

Altheim - Münster - Eppertshausen - Harpertshausen
**Gemeinsam mehr erreichen**
Evangelische Kirchengemeinden arbeiten zusammen.

## Gemeindebüro
Es wird angestrebt, die Gemeindebüros von Eppertshausen, Münster und Altheim – wie berichtet - zusammenzulegen, um eine bessere Erreichbarkeit und mehr Effizienz zu erzielen. Einzelheiten hierzu werden derzeit festgelegt.

## Gebäude
Offen ist die Frage, wer sich in Altheim/Harpertshausen um den ordnungsgemäßen Zustand des Kirchbauwerks, der Gemeinschaftsräume und Pflege der Grünbereiche kümmert. Können positive Effekte durch Kooperationen mit Münster und Eppertshausen erzielt werden?

## Pfarrstelle
Fest steht, dass bereits zum Ende diesen Jahres die gemeinsame Pfarrstelle Altheim/Harpertshausen von 100% auf 75% gekürzt wird. Welche Auswirkungen hat das z.B. auf die seelsorgerliche Arbeit, die Anzahl der Gottesdienste und anderes? Wie soll das künftig gehandhabt werden? Wie wirkt sich die Stellenkürzung auf die Arbeit des Pfarrers als KV-Vorsitzenden aus?

Die Kirchenvorstände beraten derzeit darüber, welche Auswirkung die Kürzung auf die Zahl der Gottesdienste, die seelsorgerliche Arbeit des Pfarrers sowie die leitende und verwaltende Tätigkeit als Vorsitzender zweier Kirchenvorstände usw. hat.

## Einladung zum Mitreden

Über vorgenannte Themenbereiche würden die Kirchenvorstände gerne mit Ihnen diskutieren, Ihre Anregungen und Vorschläge aufnehmen. Weiterhin sind wir daran interessiert zu erfahren, welche Angebote der Kirchengemeinde Ihnen wichtig sind und inwieweit Sie Interesse haben, unser Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

Daher werden wir Ihnen noch vor Ostern einen Fragebogen zuschicken und würden uns über Ihre Rückmeldung freuen.

Und deshalb laden wir ein zum

**gemeinsamen Gemeindeabend**
**am 13. Mai**
um 19 Uhr im Gemeindehaus Altheim; dazu ist auch die Öffentlichkeit herzlich willkommen.

Die Ergebnisse werden die KV beraten und dann im Rahmen einer
**Gemeindeversammlung**
**am 10.7.**
in Harpertshausen
und **am 17.7.** in Altheim
vorstellen.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes stehen gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

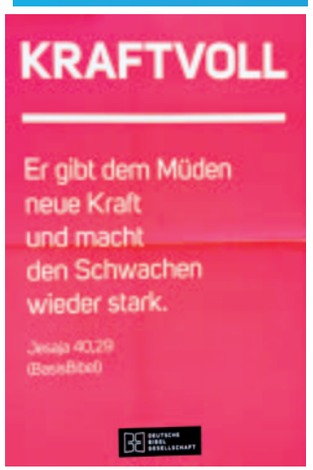
Die Kirchenvorstände von Altheim und Harpertshausen

## Immer werden wir uns an sie erinnern – unsere verstorbenen Kinder!

Dem Raum und Zeit zu geben, gibt wieder Gelegenheit der

**Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder**
in der evang. Kirche Schaafheim, So, den 3. April um 17.00 Uhr.

Alle trauernden Eltern, Großeltern, Geschwister und Anteilnehmenden sind herzlich eingeladen. Die Namen der verstorbenen Kinder werden vorgelesen und für jedes der Kinder wird eine Kerze angezündet. So sind sie mitten unter uns in diesem Gottesdienst. Texte und Musik geben Gelegenheit die Erinnerungen und die Trauer zuzulassen. Der einfühlsame Gottesdienst wird durchgeführt vom Trauerteam des Ökumenischen Hospizvereins Vorderer Odenwald. Das weitere Angebot für Trauernde kann im Büro des Hospizvereins unter folgender Telefonnummer angefragt werden: 06078/759047



### Friedensgebet

*Was denkst du, Gott, über das, was geschieht.*
*Da in der Ukraine. Von Russland bedroht.*
*Du hast Gedanken des Friedens.*
*So sagt es die Bibel. (Jeremia 29,11)*
*Aber jetzt ist Krieg.*
*Und wir haben Angst.*
*Zu viel Bosheit und Sturheit.*
*Hass und Hetze.*
*Da wird einem schwindelig.*
*Wo gibt es Halt?*

*Wir kommen zu dir und bitten dich, Gott:*
*Pflanz deine Gedanken des Friedens ein*
*in die Köpfe der Mächtigen.*
*In die Herzen derer, die jetzt um Frieden verhandeln.*
*Gib Hoffnung und Zukunft.*
*Und klaren Verstand.*
*Damit Friede sich ausbreitet.*
*Dort in der Ukraine.*
*Und hier bei uns. Amen.*

Für die Osterfeiertage haben wir uns einiges Neues überlegt:

An **Gründonnerstag** soll es eine Andacht geben, bei der das Abendmahl im Mittelpunkt steht. Dies findet digital statt, so dass viele Menschen auch zu Hause das Abendmahl mitfeiern können. Dafür ist es gut sich etwas vorzubereiten, z.B. sich eine Kerze anzuzünden und Wein und Brot bereitzuhalten.

**Karfreitag** bieten wir in jeder Gemeinde einen Gottesdienst an.

Das **Osterfest** beginnt mit dem **Osterfeuer**, das wir in diesem Jahr erst um 5.30 Uhr und zwar im Altheimer Pfarrhof anbieten wollen, so dass man dann direkt zur **Osternacht** gehen und das Osterlicht empfangen kann. Von Harpertshausen aus wird eine Mitfahrgelegenheit an Kirche um 5.15 Uhr angeboten. Eine **personalisierte Osterkerze** gibt es für die, die nicht den Gottesdienst vor Ort besuchen können oder wollen. Dafür schreibt man vorher seinen Namen auf eine Osterkerze, die dann im Gottesdienst angezündet wird, und holt sie später ab.

Ostermontag laden wir zum **Familiengottesdienst am Rodelberg** nach Harpertshausen ein. Erstmalig wird es anschließend ein großes Osternestersuchen rund um den Rodelberg geben - für das Nestersuchen ist eine Anmeldung im Pfarrüro nötig.

# Eine neue Bibel für eine neue Zeit
## Die BasisBibel vorgestellt

Im Januar letzten Jahres erschien bei der Dt. Bibelgesellschaft eine neue Übersetzung: die BasisBibel. Warum brauchen wir denn eine neue Übersetzung?

Sprache verändert sich. Als Martin Luther vor 500 Jahren die Bibel ins Deutsche übertrug, lautete sein Erfolgsrezept: „dem Volk auf's Maul schauen". Er suchte und fand eine Sprache, die auch die einfachen Menschen verstanden. Doch die Sprache von damals ist nicht mehr die Sprache von heute. Wie bei jedem Klassiker der Weltliteratur wird deshalb auch für die Bibel von Zeit zu Zeit eine Neuübersetzung notwendig, damit Menschen von heute sie lesen und verstehen können.

Doch nicht nur Sprache verändert sich, sondern auch die Art, wie wir lesen. Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das Leseverhalten verändert. Messenger-Dienste, Online-Berichterstattung, Social Media: Die Textmenge, mit der Menschen jeden Tag konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Zeit und Bereitschaft für eine intensive Lesebeschäftigung nehmen dagegen ab. Der lesefreundliche Text der BasisBibel wurde von Anfang an für das Lesen am Bildschirm oder Display konzipiert. Es gibt diese Übersetzung deshalb nicht nur als Buch, sondern auch als Online-Bibel im Internet und in der App: Die-Bibel.de.

**Was zeichnet die BasisBibel aus?**
Die BasisBibel ist einfach zu lesen und gut zu verstehen. Dazu trägt ihre klare und prägnante Sprache bei, aber auch die Zusatzinformationen sowie ihr innovatives Design. Sowohl die Übersetzung als auch ihre Erklärungstexte wurden auf Basis aktueller Erkenntnisse in der biblischen Forschung vorgenommen.

Die Sätze der BasisBibel sind in der Regel nicht länger als 16 Wörter und bestehen höchstens aus einem Haupt- und einem Nebensatz. Das erleichtert das Lesen, Aufnehmen und Verstehen des Textes. Begriffe wie „Gnade", „Reich Gottes" oder „Messias" werden farblich hervorgehoben und in einem zusätzlichen Kurztext am Rand erläutert.
Für die BasisBibel wurden alle biblischen Texte vollständig neu übersetzt. Bei der Übersetzung aus den Urtexten wurde Wert daraufgelegt, die ursprüngliche Bedeutung möglichst genau wiederzugeben.

Die BasisBibel ist dadurch einfach zu lesen und gut zu verstehen. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt sie aus diesem Grund für die Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen sowie allgemein für eine „Erstbegegnung mit der Bibel".

Die Bibel lesen und verstehen: Nie war das einfacher als mit der BasisBibel.
Weitere Informationen: www.die-bibel.de
*Quelle: Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart* Bu

### Gemeinsam BasisBibel lesen

Ein neues Projekt haben wir am Bibelsonntag (30.1.) gestartet, in das man **jetzt** noch einsteigen kann: Gemeinsam lesen wir bis Ostern das Lukasevangelium. So kommen wir dem Geheimnis des Lebens Jesu auf der Spur. Jeden Tag steht ein Abschnitt auf dem Plan. Wer möchte kann sich in einer Kleingruppe über das Gelesene austauschen. Infos bei Pfr. Möbus.





# Aus Harpertshausen und Altheim

In den letzten Tagen des alten Jahres gab es eine böse Überraschung: der Taubenkot hatte die Dachrinne verstopft und infolge anhaltender, heftiger Regenfälle wurde das am Abfließen gehinderte Regenwasser durch die Ziegel in den Dachboden gedrückt und lief an den Wänden entlang in unsere frisch renovierte Kirche. Das Ehepaar Mieth, Frau Kühnle und Pfarrer Möbus taten alles Nötige, um den Schaden zu begrenzen.
In den ersten Wochen des neuen Jahres erwartete die Kirchenvorstände (KV) viel Arbeit, auch ganz praktischer Art: zuerst musste die weihnachtliche Dekoration der Kirche entfernt werden. Der kleingeschnittene Weihnachtsbaum dient nun als Grundlage für eine kleine Totholzhecke in unserem Kirchgarten, die künftig Insekten Unterschlupf bieten wird.

Kaum war die Weihnachtsdekoration entfernt, galt es dem „Abend der Engel" einen würdigen Rahmen zu geben.
Die Jahresplanung 2022 der Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen wurde in der ersten gemeinsamen Sitzung der KV von Altheim und Harpertshausen am 17.01.22 in groben Zügen besprochen, die Vereinbarung zur Mitarbeitervertretung und die Pfarrdienstordnung wurden beschlossen. In Anbetracht der hohen Infektionszahlen und des damit verbundenen Ansteckungsrisikos auch für Geimpfte fand die Sitzung per Zoom statt.

Und auch die Jahresplanung bedarf der ständigen Anpassungen an die Gegebenheiten. Das hatte zur Folge, dass wir uns (im Gottesdienstausschuss) schweren Herzens entschlossen haben, in diesem Jahr in unseren Gemeinden keinen Gottesdienst zum „Weltgebetstag der Frauen" zu feiern. Ein Weltgebetstag mit anschließendem gemeinsamen Teetrinken, Essen und Reden ist unter den gegebenen Voraussetzungen undenkbar. Es macht uns alle traurig, dass wir gerade den Gottesdienst absagen müssen, der ganz besonders von der Gemeinschaft der Menschen lebt…in einer Zeit, in der sich fast jede/r nach Gemeinschaft sehnt. Aber eine kleine Überraschung haben wir vorbereitet…
Eine andere Form der Gemeinschaft bringt das „Gemeinsam-Bibel-lesen", das wir vor Ostern anbieten. Hierbei liest jede/r mit Hilfe eines vorgeschlagenen Planes (und wer mag, auch mit den zum Nachdenken über das Gelesene anregenden Fragen) täglich einige Verse des Lukas-Evangeliums. Vierzehntägig mittwochs gibt es im Gemeindehaus in Altheim die Möglichkeit zum Austausch in der Gruppe.

In einer weiteren gemeinsamen KV-Sitzung am 31.01.2022 waren die Rückkehr zu einem Gemeindeleben „nach Corona" und der Umgang mit der bevorstehenden Pfarrstellenkürzung die Hauptthemen. Uns ist es wichtig, die Wünsche und Vorstellungen aller Mitchristen in unseren Gemeinden zu erfragen, um anhand dieser Ergebnisse, die Zukunft unserer Kirchengemeinden zu planen. Näheres entnehmen Sie bitte dem Bericht von Pfarrer Möbus.

In der konstituierenden Sitzung der neuen Synode am 04.02.2022, die per Zoom durchgeführt wurde und mehr als fünf Stunden dauerte, wurden die neue Präses Frau Laux ebenso wie die Synodalen der neuen Synode in geheimer Abstimmung gewählt.
*Doris Bubeck*

# Konfirmation 2022

Im Herbst letzten Jahres sind wir mit dem Konfirmanden-Jahrgang 2021/22 gestartet - corona-bedingt etwas später als üblich und mit einigen Abstrichen bei gemeinsamen Unternehmungen. So mussten die Konfirmandinnen auf manches Verzichten wie Kirch-Übernachtung oder Fahrt zum Bibelhaus. Trotzdem haben sich die vier Konfirmandinnen diensttags zum Konfi-Unterricht getroffen. Ich freue mich wie interessiert und engagiert sie dabei sind. „Ich würde gerne im Gottesdienst mithelfen und etwas lesen“, ist erfreulich oft zu hören. In der nächsten Ausgabe des Gemeindeboten werden sie selbst berichten.

Die Konfirmation ist geplant für den 29. Mai. Bis dahin steht noch einiges auf dem Plan zum Beispiel die Konfi-Fahrt, die gemeinsam mit Münster und Eppertshausen stattfindet, aber leider vor Ort im Münsterer Gemeindezentrum stattfinden muss. Dort wollen wir den Vorstellungsgottesdienst der Konfis vorbereiten - zu diesem laden wir am 3. April um 10.15 Uhr herzlich ein.

**Unsere Konfirmandinnen am 26. Mai sind: Jessica Lamok und Lina Lutz, Emilia Menda und Alea Singh.**

*Vieles fällt im Konfi-Jahr aus - unsere vier Konfirmanden haben aber vor Weihnachten mit Spaß die Weihnachtsgeschichte verfilmt und hier Plätzchen gebacken.*



# Konfirmation 2023

Diseser Jahrgang ist der erste, der durchgängig gemeinsam mit Münster und Eppertshausen gestaltet wird. Nach einem kurzen Start in den eigenen Gemeinden läuft dann alles zusammen, bis zum Vorstellungsgottesdienst und der Konfirmation 2023. Die neuen Konfirmanden werden im Gottesdienst am 20. März willkommen geheißen. Und es gibt am 1. Mai einen gemeinsamen Konfi-Kick-Off-Jugendgottesdienst im Münsterer Kino.

# Bethel-Kleidersammlung

**Kleidersammlung für Bethel**

Daher führen eine Kleidersammlung **vom 3. Mai bis 9. Mai 2022** durch. Abgabestellen ist in Altheim der Carport im Pfarrhof und in Harpertshausen am Kircheingang.

Nachdem die Nieder-Ramstädter Diakonie keine Altkleidersammlung mehr durchführt, haben wir mit der Bethel-Diakonie einen neuen Partner gefunden, die sich ebenso für die Arbeit und Begleitung von Menschen mit Behinderung engagiert.

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
  Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
  **Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!**

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



# Freizeiten und Angebote der Jugend

## Jugendfreizeit Spanien/ Costa Brava

Sommer, Sonne, Spaß, Kultur und Mee(h)r erwartet Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren bei der Sommerfreizeit vom 31. Juli bis 11. August 2022 in Spanien. Komfortable Zelte, saubere Sanitäranlagen und der direkt am Meer gelegene Campingplatz mit einem breiten Strand bieten gute Voraussetzungen für tolle Urlaubstage. Ausflüge, Erlebnistouren und Workshops ergänzen das Programm.
*Kosten: 570,- Euro*
*Ansprechperson: Dekanatsjugendreferent Rainer Volkmar*

## Jugendkirchentag Gernsheim

Vom 16. bis 19. Juni 2022 findet in Gernsheim der Jugendkirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau statt. Zu den über 100 Veranstaltungen werden über tausend Jugendliche erwartet. Das Dekanat Vorderer Odenwald veranstaltet eine betreute Fahrt zum Jugendkirchentag und bietet auch Tagesfahrten für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren an. Übernachtet wird in Schulen oder einem Zeltdorf, entsprechende Schlafunterlagen und Schlafsäcke müssen mitgebracht werden.
*Kosten: 55,- Euro für Übernachtung und Frühstück, An- und Abreise nach Gernsheim und die Dauerkarte für alle Veranstaltungen.*
*Weitere Informationen unter jugendkirchentag.de; Anmeldeschluss: 27. April 2022*
*Ansprechperson: Dekanatsjug.ref. Rainer Volkmar*

## Jugendbegegnung in Taizé

Zeit für dich! Zeit zum Beten, Chillen & Feiern mit Jugendlichen aus aller Welt!
Gemeinsam mit hunderten Jugendlichen aus Europa und der ganzen Welt verbringen wir eine Woche in der ökumenischen Bruderschaft in Taizé, in Frankreich. Taizé ist ein Ort, um Glaubensimpulse zu bekommen und eine besondere Art Spiritualität zu erleben. Wir übernachten in Zelten und nehmen ein paar Tage am Leben der Bruderschaft teil.
*Termin: 24. bis 31. Juli 2022 I 16 bis 27 Jahre;*
*Kosten: 200,- Euro I Anmeldeschluss: 1. Juni*
*Ansprechperson: Dekanatsjugendreferentin Manuela Bodensohn*

## JULEICA-Schulung

In den Osterferien, vom 10. bis 14. April 2022, findet ein JULEICA-Kurs für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren in Mainz statt. Die Jugendleitercard (JULEICA), ist ein Ausweis für Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In dem fünftägigen Kurs werden pädagogische, psychologische und aufsichtsrechtliche Themen behandelt. Darüber hinaus geht es um die Planung von Projekten, um Spiel- und Freizeitpädagogik und um Fragen des Glaubens. Fünf Tage, in denen viel Neues kennengelernt und ausprobiert werden kann. Die Teilnahme kostet 50,- Euro.

## Radio Wein-Welle

Zum Winzerfest geht auch in diesem Jahr Radio-Wein-Welle wieder auf der UKW Frequenz 88.9 MHz on Air. Alle, die Interesse und Lust haben mitzumachen (Technik fahren, moderieren…), sind herzlich willkommen. Vortreffen: Mo, 9 Mai.
*Ansprechperson: Dekanatsjug.ref. Rainer Volkmar*

Für weitere Informationen zu den Angeboten kontaktieren Sie die Jugendreferenten

Rainer Volkmar, 06078 – 7825911, oder
Manuela Bodensohn, 06078-7825925.
Alle Informationen auch im Internet:
www.ejvo.de.

## Jetzt wird gefeiert:

# Konfirmationsjubiläum

1960/ 1961/ 1962 - 1970/ 1971/ 1972 - 1995/ 1996/ 1997

## Goldene - Diamantene - Silberne Konfirmtion

Geburtsjahrgänge 1945/46/47/48/49 - 1955/56/57/58/59 - 1980/81/82/83

In diesem Jahr soll das Konfirmationsjubiläum endlich wieder gefeiert werden, nachdem es in den vergangenen zwei Jahren Corona-bedingt ausfiel. So wollen wir die Jubiläumsfeiern nachholen und mit den aktuellen verbinden.

Wir laden daher die Konfirmanden aus den Jahren 1972, 1971 und 1972 zur Goldenen Konfirmation ein, sowie die Konfirmanden aus dem Jahr 1962 sowie 1961 und 1960 zur Diamantenen Konfirmation am Pfingstsonntag, 5. Juni, um 10.15 Uhr ein. Die Jubilare werden gebeten sich im Pfarrbüro anzumelden; eine Sammelanmeldung über den Jahrgang ist natürlich auch möglich.

Für die Silbernen Konfirmanden wird es einen gesonderten Gottesdienst im Herbst geben und zwar einen Gottesdienst im Freien an einem besonderen Ort. Eingeladen sind dabei die Konfirmationsjahrgänge 1997, 1996 und 1995. Interessenten können sich auch hier bereits im Pfarrbüro melden.

Bei allen Konfirmationsjubiläen gilt: Es sind alle willkommen, auch die in Altheim oder Harpertshausen zugezogen sind, sowie die Weggezogenen, von denen die Kirche jedoch keine Daten mehr hat. Auch die, die aus der Kirche ausgetreten sind, sind willkommen. „Vielleicht ist das Konfirmationsjubiläum eine Chance, sich der Kirche wieder zu nähern. Auf jeden Fall bietet es die Chance, sich mal wieder zu sehen“, meint der Altheimer Pfarrer Ulrich Möbus.

## Pfingsten 2022

**5. Juni 10.15 Uhr Evangelische Kirche Altheim**

# Neues aus dem Kindergarten

*Stolz präsentieren sich die fünf Gruppen mit ihren neuen Gruppenfiguren am Kindergarteneingang. In der Mitte mal ganz groß die Kleinsten aus der Krippe.*

# SchuKis und mehr im Kindergarten

Wie in jedem Kindergartenjahr haben sich die zukünftigen Schulkinder zu einer Gruppe zusammengefunden. Bei einem ersten gemeinsamen Treffen wurde ein Name gefunden, die „Tigerschukis“.

Neben den neuen Vorschulkindern gibt es auch ein neues Schulkind-Erzieherteam. Mit vielen neuen Ideen starteten sie mit einem Elternabend für die zukünftigen Schulkind-Eltern. In diesem Jahr gibt es einmal im Monat einen gemeinsamen Draußentag für die zukünftigen Schulkinder. So erkunden sie die Altheimer Umgebung mit all seinen Spielplätzen und natürlich den nahegelegenen Wald und die Wiesen. Bei all den Erkundungen kann man auch schon mal das richtige Verhalten für den Schulweg üben.

So fand Ende November der erste gemeinsame Waldtag statt. An diesem sehr kalten Herbsttag haben die Schukis einen langen Spaziergang gemacht und sich neugierig im Wald umgesehen.

Ein besonderer Fund war ein großer umgefallener Baum, auf dessen Stamm die Kinder balancieren konnten.

Auf dem Rückweg schien sogar die Sonne für uns.

2021 schenkten uns die zukünftigen Schulkinder selbstgestaltete Holzschilder in Form der Gruppensymbole: Delfin, Krokodil, Schmetterling und ein Dino. Neu dazugekommen ist nun in diesem Jahr das Symbol für unsere Krippengruppe, der Frosch. Nun sind alle komplett.

Wir freuen uns riesig über die Symbole und danken noch einmal allen, die

*Das neue Schuki-Team: Franziska Engeland, Birte Gerhardt, Marco Löwenstein*

Wir freuen uns, dass wir ab Februar eine neue Kollegin in unserem Team willkommen heißen dürfen.

*Jasmina Hochstadt*

*„Hallo, mein Name ist Jasmina Hochstadt, ich bin 26 Jahre alt und habe einen einjährigen Sohn. Ich bin eine staatlich anerkannte Erzieherin und arbeite seit 01.02.2022 mit 30 Stunden im Ev. Kindergarten in Altheim. Zurzeit betreue ich mit meinen Kollegen/innen die Kinder der Delfingruppe. Ich freue mich auf viele spannende Momente mit den Kindern und eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern.“*

Da wir im letzten Jahr durch die Coronalage kein Krippenspiel im Kindergarten einüben konnten und der Gottesdienst dann auch noch ausfallen musste, hat jede Gruppe für sich die Geburt Jesus gefeiert. Individuell wurden die Weihnachtskrippen aufgebaut und jeder konnte sich eine Rolle suchen. Ein Weihnachtsbaum wurde für den Eingangsbereich aufgestellt und geschmückt und jede Gruppe hatte einen Adventskranz. So wurde diese Zeit auch in besinnlicher Atmosphäre gefeiert.

*Weihnachtsspiel in den Gruppenräumen des Kindergartens*


**Evangelischer Kindergarten Altheim**

Für unsere 5 gruppige Kindertagesstätte mit Kinderkrippe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Erzieher m/w/d 35 Wochenstunden**

Infos im Kindergarten:
Frau Michaela Paeger, Tel. 06071/ 34757

# Kirchturm in Altheim 500 Jahre

Mehr als 500 Jahre alt ist er inzwischen geworden, liegt auf etwa 135 Meter über dem Meeresspiegel und ist von weither zu sehen. Er trägt einen spitzen Helm, der ihm eine Höhe von 45 Metern verleiht. Sie wissen, wer gemeint ist? Ja, der Turm der Altheimer Kirche. Das Gotteshaus lässt klar drei Abschnitte erkennen: das Schiff, etwa 1000 n.Chr. erbaut, den gotischen Chor, 1466 geschaffen und als jüngstes Bauteil den Kirchturm, dessen Errichtung 1518 begonnen wurde und 1520 vollendet war. Seitdem steht er im Ort, auf Grund seiner Bauart dem Dorf auch den Namen „Spitzalthem“ gebend. Im Jahr 1549 wurde erstmals eine Turmuhr erwähnt, sodass die Altheimer seither nicht nur wissen, was die Glocke geschlagen hat, sondern auch die Uhrzeit benennen können.

In ihrer Broschüre „Die Kirche und der Kirchhof von „Spitz“ Altheim“ beschreiben die Verfasser Herbert Bender und Pfarrer Richard Luh das Bauwerk wie folgt: „Der Turm besteht aus drei unterschiedlich großen Geschossen aus Bruchstein, die mit Kantenquadern aus rotem Sandstein verkleidet sind. Das oberste, an dem sich die Turmuhr befindet, ist das längste Geschoß. Sie sind jeweils durch umlaufende Sandsteinsockel mit einfacher Schräge sowie glatter und regelmäßiger Eckquaderung abgeteilt. In den zwei oberen Geschossen sind kleine rechteckige Fensterchen eingebaut, die der inneren Turmtreppe, auf der man bis zu den Glocken gelangt, nur ein schwaches Licht geben. Auf dem obersten Turmgeschoß sitzen vier dreieckige Giebel, in denen sich große zweiteilige Spitzbogenfenster mit spätgotischem Maßwerk aus nasenbesetzten Rundbogen und Vierpassen versehen befinden. Die vier Turmgiebel umschließen das Glockengeläut, die durch ihre Schallöffnungen das Läuten weit über den Ort hörbar werden lassen. Über eine Leiter kann man vom Glockenraum aus die Turmspitze erreichen, in der sich gerne mal gefiederte „Untermieter“ aufhalten. Auf der Turmspitze sitzt ein Kreuz, das wiederum von einem Wetterhahn gekrönt wird.“

Wer mehr über die Kirche und den dazugehörenden Turm erfahren möchte: die Broschüre ist im Pfarrbüro käuflich zu erwerben.

Wind und sonstige Wettererscheinungen haben dem Gemäuer immer wieder heftig zugesetzt. Mehrfach schlugen Blitze ein und verursachten Schäden, Schieferplatten fanden im morschen Holzgebälk keinen Halt mehr, auch bröckelt der Putz von Zeit zu Zeit.

Umfangreiche Sanierungen und zahlreiche Renovierungsarbeiten wurden im Laufe der Jahrhunderte erforderlich und durchgeführt Die letzte umfangreiche Außenrenovierung am Kirchturm fand in den Jahren 1980/81 statt, das Innere der Kirche erfuhr dann 1993 bis 1994 eine Aufarbeitung.

Im eigentlichen Jubiläumsjahr und im darauf folgenden Jahr sind Feuchtigkeitsschäden am Kirchturm-Eingang beseitigt sowie Zimmermannsarbeiten zur Festigung der Statik des Glockenstuhls ausgeführt worden.

Ob das den Kirchturm von Altheim für weitere 500 Jahre fit halten wird, kann heute niemand mit Bestimmtheit sagen.

pp





# 70 Jahre Posaunenchor Altheim

Sucht man im Zusammenhang mit der Kirche von Altheim nach längst vergangenen Ereignissen, bieten die Bücher der früher im Ort wirkenden Pfarrer Helmut Walter und Pfarrer Richard Luh gute Informationsquellen. So werden alle, die etwas über die Gründung des Posaunenchores in Altheim erfahren möchten, im Buch „Die Kirchen von Altheim und Harpertshausen“ von Pfarrer Walter fündig. Er berichtet von der Gründung eines Kirchenchores, kurz nach dem Krieg, aber es sollte noch bis 1950 dauern, bis der damalige Pfarrer Wilhelm Seemann einen Posaunenchor zusammenstellen konnte. Instrumente wurden gebraucht erworben, als Dirigent konnte er den ehemaligen Berufsmusiker Kurt Holtz gewinnen, den es in Folge der Besetzung des ehemaligen Westpreußen durch die Rote Armee und der nachfolgenden polnischen Verwaltung in unsere Nachbarschaft verwehte. Dieser Dirigent schaffte es, das Dutzend Bläser reif für erste Auftritte an Weihnachten 1950, Neujahr 1951, Ostern und weiteren Festgottesdiensten zu machen.

Im Laufe seines nunmehr 70-jährigen Bestehens gab es einige Veränderungen. Anfangs begeisterte der damalige Pfarrer Wilhelm Seemann junge Menschen für die kirchliche Blasmusik und verhalf der Gruppe zu einer eigenständigen Existenz. „1968 war der Posaunenchor in den Spielmannszug übernommen worden unter der Zusage, weiterhin in gewohnter Weise in der Kirche und bei gemeindlichen Veranstaltungen zu blasen, wofür dem Chor die kirchliche Unterstützung zuteilwird“, berichtet Pfarrer Helmut Walter in seiner Chronik der Kirchen von Altheim und Harpertshausen.

Inzwischen ist der Posaunenchor wieder eigenständig. Während eines Festgottesdienstes am 1. Advent 2021 gab es viele Dankesworte und Ehrungen für die Mitglieder des Chores durch Martin Weiser, Mitglied des Vorstands im Posaunenwerk Bezirk Starkenburg. Der immer noch aktiv spielende Friedel Sauerwein (Tenorhorn) ist Gründungsmitglied und wurde für 70 Jahre Zugehörigkeit ausgezeichnet. Die weiteren Jubilare sind Norbert Schewe (Trompete), seit 65 Jahren dabei, Günter Willmann (Tenorhorn) seit 60 Jahren. Zugposaunist Ludwig Wießmann ist seit 40 Jahren aktiv, während Sören Abraham, der 2. Zugposaunist, „erst“ 10 Jahre dabei ist. Ebenso kurz oder lang ist Mark Bergmann (Trompete) Mitglied des Ensembles. Natürlich wurde auch der derzeitige Dirigent nicht vergessen und geehrt, denn Arnold Jox leitet den Posaunenchor seit 30 Jahren.

Wir wünschen dem Ensemble weiterhin viel Freude am Musizieren und möglichst viele Nachwuchskräfte, die sich mit Interesse und Begeisterung instrumental in den Posaunenchor Altheim einbringen möchten. pp

# Erstmals eine Präses: Ulrike Laux *(rechts)*

## Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald hat ein neues Leitungsgremium/Synode per Videokonferenz

*In diesem Zoom-Bild fehlen Peter Stoffel u. Miriam v. Nordheim-Diehl.*

Kein anhaltender Applaus für die scheidenden Mitglieder des Dekanatssynodalvorstands und für die neu gewählten, keine weißen Rosen zum Abschied. Vieles war bei der konstituierenden Synode des Dekanats, die per Videokonferenz am Freitagabend (4. Februar) abgehalten wurde, coronabedingt anders. Und doch war es ein guter Anfang.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Dekanats übernimmt eine Frau das höchste Ehrenamt. Mit klarer Mehrheit wurde Ulrike Laux aus Heubach als Präses gewählt. Die 65-jährige Diplom-Chemikerin war zuletzt knapp 16 Jahre lang Geschäftsführerin des Studierendenwerks Darmstadt. Dort trug sie Verantwortung für die Mitarbeitenden, für Bauprojekte, für soziale Angebote. Seit September vorigen Jahres ist Ulrike Laux im Ruhestand. Zu dieser Zeit begann ihre Arbeit im Kirchenvorstand in Heubach. Bei allen Veränderungen, die anstünden: „Unsere Gemeinschaft und unser Glaube werden uns Freude und Mut geben können, wo nötig von vertrauten Strukturen und liebgewordenem Verhalten Abschied zu nehmen, andere und neue Lebensqualitäten zu entdecken."

**Evelyn Bachler als stellvertretende Dekanin wiedergewählt**

Ebenfalls mit großer Mehrheit wurde Pfarrerin Evelyn Bachler als stellvertretende Dekanin wiedergewählt. Als solche ist sie verantwortlich für die Kirchenmusik, den gemeindepädag. Dienst und für die gemeindeübergreifende Trägerschaft der Kindertagesstätten. Evelyn Bachler ist außerdem Gemeindepfarrerin in Heubach und Landessynodale.

**Neuer Dekanatssynodalvorstand**

In dem fünfeinhalbstündigen Wahlmarathon am Freitagabend wurden neben Präses und stellvertretender Dekanin der neue elfköpfige Dekanatssynodalvorstand (DSV) gewählt. Ihm gehören neben Dekan Joachim Meyer und der stellvertretenden Dekanin Evelyn Bachler außerdem an: Ulrike Laux (DSV-Vorsitzende, Heubach), Gerd Held (Groß-Zimmern), Jasmin Klein (Hergershausen-Sickenhofen), Pfarrer Matthias Kraft (Brensbach), Sabine Langer (Groß-Umstadt), Pfarrerin Dr. Miriam von Nordheim-Diehl (Wersau), Michael Rosewsky (Schaafheim), Pfarrer Martin Stenzel (Kleestadt/ Richen) und Peter Stoffel (Groß-Zimmern).

Für seine langjährigen Verdienste für die Kirche erhielt der scheidende Präses Dr. Michael Vollmer die Silberne Ehrennadel der EKHN.

*Silke Rummel, Dekanat*

Die Synode ist das regionale Kirchenparlament des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald. Sie besteht aus 72 Personen und vertritt 40 Kirchengemeinden mit rund 53.000 Mitgliedern zwischen Babenhausen und Reichelsheim.

vorgestellt

# Der neue Propst Stefan Arras

## *„Als Lotse beraten und gemeinsam navigieren"*

Am Jahresende trat Pfarrer Stephan Arras sein Amt als Propst in Starkenburg an. Zu der südhessischen Propstei zwischen Main, Rhein, Neckar und bayerischer Landesgrenze, die rund 400.000 Protestanten umfasst, gehört auch das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald. *Interview: Stephanie Kunert*

***Was reizt Sie an Ihrem neuen Amt?***

... Ich vergleiche meine Aufgabe gern mit der eines Lotsen, der gemeinsam mit anderen navigiert und eher beratend wirkt, als in der Rolle des Kapitäns auf der Brücke zu stehen und das Steuer zu übernehmen.

***Herausforderung ...***

... ist sicher die wachsende Religionslosigkeit der Menschen in Europa. Wir dürfen uns nicht davon verrückt machen lassen, wenn unsere Kirche kleiner wird, sie muss dadurch nicht an Bedeutung verlieren. Die Jesus-Bewegung war auch keine große, sondern eine kleine Gemeinschaft. Nichtsdestoweniger sehen wir einer Umgestaltung unserer Kirche ins Auge. Die vielen Austritte, insbesondere von jungen Menschen, zeigen uns, dass wir andere Formen brauchen, unseren Glauben zu leben und die Menschen anzusprechen. Während meiner Zeit als Auslandspfarrer in Irland habe ich erlebt, wie gut eine „Freiwilligkeitskirche" funktionieren kann, bei der die Menschen selbst entscheiden, wie viel sie geben, und dadurch mit der Kirche enger verbunden sind. Wenn uns bei allen Veränderungsprozessen vielleicht schon in naher Zukunft der Abschied von der Kirchensteuer beschäftigen wird, brauchen wir davor keine Angst zu haben.

Hintergrund:
Propstei Starkenburg
*Die südhessische Propsteiregion Starkenburg umfasst die Stadt Darmstadt und die Kreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, sowie den Odenwaldkreis und den Kreis Offenbach. Der Dienstsitz ist Darmstadt. Zur Propstei gehören über 400.000 Evangelische in mehr als 300 Kirchengemeinden mit rund 350 Pfarrerinnen und Pfarrern.*

***Worauf freuen Sie sich?***

Auf viele Begegnungen, auf das Netzwerken .... Außerdem freue ich mich auf die positiven Aspekte der anstehenden Veränderungen, insbesondere in Bezug auf die Gebäudefrage: Ich sehe die Verringerung unseres Gebäudebestands nicht in erster Linie als Verlust an, sondern begreife sie als Chance. Mich interessiert, wie wir unsere Räumlichkeiten optimal nutzen können, so dass dadurch Neues entsteht. ...

***Welcher Bibelspruch gibt Ihnen derzeit Kraft und Orientierung?***

Da fällt mir sofort 2. Timotheus 1,7 ein: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit." Wobei Kraft hier nicht im Sinne von Manneskraft zu verstehen ist, sondern vom Griechischen „dýnamis" kommt, also Dynamik bedeutet – Kraft der Bewegung.

**Zur Person: Stephan Arras**

*Stephan Arras wurde 1961 in Frankfurt am Main geboren. Er studierte evangelische Theologie in Mainz, Heidelberg, Jerusalem und München. Das Vikariat, die praktische Ausbildungsphase zum Pfarrdienst, absolvierte er in Darmstadt. Seine erste Pfarrstelle in Beerfelden im Odenwald hatte er von 1991 bis 2005 inne. Zeitgleich war er unter anderem Dekanatsjugendpfarrer. Im Jahr 2000 wurde er auch Dekan des Dekanats Odenwald*

**Unser Versprechen:**
**Wir sind auf allen Wegen erreichbar.**

Besondere Zeiten. Einfache Lösungen.
Ab sofort auch Videoberatung möglich.

Vereinigte Volksbank Maingau VVB
Niederlassung der Frankfurter Volksbank eG

**Baumschule-Obstbau-Landschaftsbau**
Andreas Baumer
64807 Dieburg - Max-Planck-Straße 1
Telefon 06071/25290 - Telefax 06071/1364
andreas.baumer@t-online.de

# Bestattungen

Christina und Rudi Kreher

*„Wir begleiten Sie beim würdevollen Abschiednehmen"*

- **Bestattungsvorsorge**
- **Erledigung aller Formalitäten**
- **einfühlsam, diskret, zuverlässig, kostengünstig**

gepr. Bestatter Schreinermeister
gepr. Bestattungsfachkraft Trauerbegleiterin

Tag und Nacht für alle Friedhöfe dienstbereit **3 35 05**

**www.schreinerei-bestattungen-kreher.de**
Pestalozzistraße 4, an der ev. Kirche, 64839 Münster

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.
**Mehr auf sparkasse-dieburg.de**

Sparkasse Dieburg

# St. Georgs Apotheke

**Norbert Pauly**

eine Stätte
Ihres Vertrauens

Altheimer Straße 7
64839 Münster b. Dieburg
Inh. Irmtraud Pauly-Richter

Tel. 06071 / 31186, Fax 37047
St-Georgs_Apotheke@t-online.de
www.apotheke-st-georgs.de

# Unsere Gottesdienste

*Anmeldungen in den jeweiligen Pfarrbüros

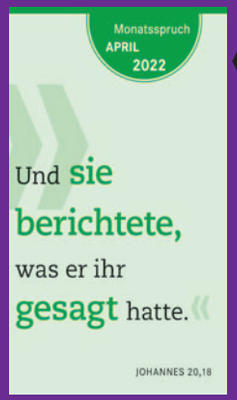
| | Altheim (AH) 2G-Regelung | Harpertshausen (HA) 2G-Reg | | Münster | Eppertshausen |
|---|---|---|---|---|---|
| 4. März *Weltgebetstag* | 19 Uhr TV-Gottesdienst zum Weltgebetstag (auf Bibel-TV und Weltsgebetstag.de) | | | 18 Uhr Weltgebetstag (Ev.Ki) | 18 Uhr Weltgebetstag (Kath. Ki) |
| 6. März | Nachbargemeinden | 9.00 Uhr Gottesdienst | | 10.00 Uhr Gottesdienst | 10 Uhr Gottesdienst |
| 9. März *Friedensgebet* | | | | | 19 Ökum. Friedensgebet (Ev. Kirche) |
| 13. März | 19.00 Taize-Gottesdienst (AH) | | | 10.00 Uhr Gottesdienst | 10.00 Uhr Gottesdienst |
| 17. März *Seniorenheim* | | | | 10.00 Uhr Seniorenheim-Godi | |
| 18. März *Kreuzweg* | 19.00 Uhr Ökum. | | | Kreuzweg (Kath. Kirche Münster) | |
| 20. März | 10.15 Uhr Konfi-Einführung | | | 18.00 Taizé-Andacht | 10.00 Uhr Gottesdienst |
| 27. März | 10.15 Uhr Gottesdienst | 9.00 Uhr Gottesdienst | | 10.00 Uhr Gottesdienst | 10.00 Uhr Gottesdienst |
| 3. April | 10.15 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst | | | 10.00 Uhr Konfi-Einführung | 10.00 Uhr Konfi-Einführung |
| 6. April *Friedensgebet* | | | | | 19 Ökum. Friedensgebet (Kath. Kirche) |
| 10. April | Gottesdienst in | den Nachbargemeinden | | 10.00 Uhr Gottesdienst | 10.00 Uhr Gottesdienst |
| 14. April *Gründonnerstag* | 10.15 Uhr KiTa-Oster-Gottesdienst<br>19.00 Uhr Abendmahlsandacht (online) | | | 18.00 Uhr Gottesdienst | 19.00 Uhr Agapemahl |
| 15. April *Karfreitag* | 10.15 Uhr Gottesdienst | 9.00 Uhr Gottesdienst | | 10.00 Uhr Gottesdienst | 10.00 Uhr Gottesdienst |
| 17. April *Ostersonntag* | 5.30 Uhr Osterfeuer im Pfarrhof<br>6.00 Uhr Osternachtsfeier* | | | 6.00 Uhr Osternacht<br>10.00 Uhr Familiengottesdienst | 6.00 Uhr Osternacht<br>10.00 Uhr Gottesdienst |
| 18. April *Ostermontag* | 10.30 Uhr Gottesdienst am Rodelberg für Groß und Klein (DRK-Heim) | | | 10.00 Uhr Gottesdienst | in den Nachbargemeinden |
| 21. April *Seniorenheim* | | | | 10.00 Uhr Seniorenheim-Godi | |
| 24. April | Gottesdienst in | den Nachbargemeinden | | 10.00 Uhr Gottesdienst | 10.00 Uhr Gottesdienst |
| 1. Mai | 11.00 Uhr Konfi-Jugend-Gottesdienst im Kino Münster* | | | 10.00 Uhr Gottesdienst<br>11.00 Uhr Konfi-Jugend-Godi | 10:00h Gottesdienst |
| 5. Mai *Friedensgebet* | | | | | 19 Ökum. Friedensgebet (Ev. Kirche) |
| 8. Mai | 10.15 Uhr Gottesdienst | 9.00 Uhr Gottesdienst | | 10.00 Uhr Gottesdienst | 10.00 Uhr Gottesdienst |
| 15. Mai | 10.15 Uhr Gottesdienst zum Brunnenfest (FFW-Platz) | | | 10.00 Uhr Gottesdienst | 10.00 Uhr Gottesdienst |
| 19. Mai *Seniorenheim* | | | | 10.00 Uhr Seniorenheim-Godi | |
| 22. Mai | Gottesdienste in | den Nachbargemeinden | | 10.00 Uhr Verstellungs-Godi | 10.00 Uhr Familien-Godi +Gem.fest |
| 26. Mai *Christi Himmelf.* | 10. 30 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst im Garten* der Martinsgemeinde Münster | | | | |
| 29. Mai | 10.15 Uhr Konfirmation * | 9.00 Uhr Gottesdienst | | 10.00 Uhr Gottesdienst | 10.00 Uhr Gottesdienst |

Unsere Gottesdienste vor Ort + im Livestream auf gott-feiern.de

**Unsere Gottesdienste im LIVESTREAM zu erleben ist so einfach wie fernsehen!**

Es sind es nur **drei Schritte**:
1. Das Internet aufrufen,
2. www.gott-feiern.de eingeben,
3. auf das Fenster mit unserem Gottesdienst klicken, losgeht.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen, helfen wir gerne!



Anzeige

# Auf geht´s! Zeit Gutes zu tun.

Die Schulzeit ist rum. Viele Jahre hat man auf den Tag, an dem man „es“ geschafft hat, hingearbeitet.

Leider kommt mit dem erreichten Abschluss nicht immer sofort ein „Heureka!“ – und der junge Mitmensch hat die zündende Idee, wie es weiter geht. Oder vielleicht war da die tolle Idee, doch dann sind Dinge wie die Pandemie dazwischen gekommen, die ein normales Studium noch nicht möglich machen und auch das Auslandsjahr als nicht das machen würde, wie man es sich vorgestellt hat. Doch es muss ja weitergehen.
Dann kommt das Angebot der Johanniter in Dieburg möglicherweise genau richtig: hier werden Plätze im Bereich FSJ angeboten. Viele helfende Hände werden gebraucht in den Bereichen Fahrdienste und in der Ausbildung. Ganz besonders spannend ist der neu geschaffene Platz, bei dem es gilt, sich primär mit der Orgsaniation Schulsanitätsdienst auseinander zusetzen.

Dass die Arbeit abwechslungsreich ist und den Horizont erweitert, können ehemalige Teilnehmer an einem FSJ bestätigen. „Es macht wirklich Spaß. Man trifft Leute, denen man sonst vermutlich nicht begegnet wäre“, führt ein ehemaliger FSJ´ler aus.

Ein paar Fakten: die Johanniter zahlen mit Zuschlägen knapp 530 Euro monatlich, sie gewähren 29 Tage Urlaub und 25 Tage Fortbildungen. Sozialabgaben werden übernommen und der Anspruch auf Kindergeld besteht unter normalen Umständen weiter. Für einige Ausbildungsberufe oder Studiengänge wird die Zeit als Praxisjahr oder Vorpraktikum anerkannt und dient auch zur Erfüllung der Praxisphase bei der Fachhochschulreife. „Bei den Johannitern finden die FSJ´ler faire Bedingungen vor und genießen über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehende Zusatzleistungen“, erklärt Markus Staudt, neuer Bereichsleiter Fahrdienst bei den Johannitern in Dieburg. Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte kontaktfrei an: bewerbung.darmstadt-dieburg@johanniter.de. Oder einfach durchklingeln unter 06071 20960.

Wir freuen uns auf euch.

APFEL APOTHEKE
BLEIBEN SIE KERN-GESUND!

In Beratung stark
Lieferservice
Attraktive Angebote
Homöopathie
Kosmetikfachberatung
Melanie Keßler
Darmstädter Straße 79 . 64839 Münster
Telefon 06071 - 630444
www.apfel-apotheke.de
Durchgehend geöffnet
Mo. - Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr . Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr

Ihr zuverlässiger Partner für:
_ häusliche Krankenpflege
_ Grundpflege
_ Betreuung
_ Beratung
Ambulanter Pflegedienst
Heymanns & Schneider
06071 30 700

GLÄSNER BESTATTUNGEN
Gläsner-Bestattungen
Stephan Gläsner
IHK – geprüfter Bestatter
BDB Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.
Ihre kompetente Hilfe im Trauerfall

- Bestattungen aller Art
- Überführungen weltweit
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerbegleitung
- Gestaltung der Trauerfeier
- Vermittlung von Blumenschmuck
- Gestaltung von Traueranzeigen in allen Tageszeitungen
- Erreichbarkeit rund um die Uhr
- Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Bestattungsvorsorge, gerne auch mit persönlicher, kostenloser Beratung bei Ihnen zuhause
- Geschultes Personal mit langjähriger Erfahrung
- Moderne, umfassend ausgestattete Fahrzeugflotte
- Trauerfotografie und Trauerschmuck

Jahnstraße 18
64846 Groß-Zimmern
Tel. 06071-7482757

Alte Bahnhofstraße 1
64380 Roßdorf
Tel. 06154-6088888

www.glaesner-bestattungen.de

Der **Besuchsdienst** freut sich in Anspruch genommen zu werden. Die Mitarbeiter treffen sich dreimonatlich mittwochs nach Vereinbarung. Kontakt: Pfr. Möbus

**Bibelkreis** trifft sich immer am 1. und 3. und 5. Mittwoch um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Altheim.
Kontakt: Doris Bubeck (06073/4152) und Daniel Keller (06071/35944)

**Frauenhilfe/ Erzählcafé**
pausieren

Erst langsam finden jetzt wieder erste, kürzere Zusammenkünfte statt.
Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die jeweiligen Ansprechpartner oder das Pfarrbüro.

**Kirchenchor** pausiert

**Konfi-Unterricht**
**Konfi-8** dienstags um 15:45 Uhr im Gemeindehaus Altheim
**Konfi-4** findet im Herbst statt.

**Posaunenchor**
probt immer am Freitag um 17:00 Uhr im Gemeindehaus Altheim. Kontakt: Arnold Jox Telefon (06071) 3 31 56

Der **Mitarbeiterkreis** (Verteilung des Evangelischen Gemeindeboten) trifft sich am Mittwoch, 25. Mai um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Altheim, ggf. im Kirchturm.

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeindeboten ist 11. Mai.

**Herzlichen Dank!**
**für die zahlreichen Spenden zugunsten von Brot für die Welt**

Brot für die Welt

# Kollekten und Spenden

Angesichts geringerer Gottesdienstbesuche fallen derzeit die Kollekten geringer aus. Wer trotzdem eine Spende machen möchte, kann dies auf diese Weise tun:
A) per Spende mit dem Spenden-Kirchlein für die eigene Gemeinde in Altheim oder in Harpertshausen.

B) per Banküberweisung für die eigene Gemeinde in Altheim oder in Harpertshausen Kollektenkasse Altheim, Sparkasse Dieburg;
IBAN DE65 5085 2651 0031 0106 14

Kollektenkasse Harpertshausen - Frankfurter Volksbank; IBAN DE69 5019 0000 0006 8040 20

C) oder auch per Bank-App und QR-Code: Ganz einfach geht es mit dem QR-Code, wenn Sie eine Banking-App auf ihrem Smartphone nutzen: Banking-App starten und eine neue Überweisung beginnen. Bei den meisten Banking-Apps finden Sie nun eine Möglichkeit, eine Foto-Überweisung zu machen bzw. einen QR-Code zu lesen. Wir haben einen Betrag von 7,77 Euro vorbelegt, den können Sie aber problemlos ändern. Bei Beträgen bis 30,- Euro brauchen Sie in der Regel sogar nicht einmal eine TAN einzugeben.

D) gesamtkirchlich für vorgegebenen Kollekten der EKHN per Banküberweisung (IBAN DE71 5206 0410 0104 1000 00 bei der Evangelischen Bank).

*Wenn Sie Ihre Adresse hinterlassen, stellen wir Ihnen gerne eine steuerlich wirksame Spendenbescheinigung aus. Mö*

## Sie können nicht mehr sonntags morgens den Gottesdienst besuchen...

dann gibt es auch andere Möglichkeiten, dem Evangelium zu begegnen, z.B.:
... durch ein persönliches Gespräch mit Pfarrer, Kirchenvorstand ...
... durch Fernsehgottesdienste, Bibel-TV oder Wort-zum-Sonntag
... und auch im Internet - weitere Infos auf unserer Homepage.





**Evangelische Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen**
Kirchstraße 18, 64839 Münster

**Pfarrer Ulrich Möbus,** Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. (0 60 71) 49 69-101, Fax -102, Mail ev-kirche-altheim@t-online.de

**Pfarrbüro: Rosi Weinert,** Sprechzeiten: neu Mo. 15-17 Uhr, Mi 10-12, Tel. (0 60 71) 49 69-100
Fax (0 60 71) 49 69-102, Mail: Rosi.Weinert@ekhn.de.

**Bankverbindungen:** Kollektenkasse Altheim Sparkasse Dieburg; IBAN DE65 5085 2651 0031 0106 14 – BIC HELADEF1DIE - oder einfach mit nebenstehenden QR-Code.

Kollektenkasse Harpertshausen - Frankfurter Volksbank;
IBAN DE69 5019 0000 0006 8040 20 – BIC FFVBDEFF

**Evang. Kindergarten Altheim,** Kärcherstr. 13,
Telefon (06071) 3 47 57, Mail Kita.Altheim@ekhn.de

## Wichtige Adressen

**BuergerMobil e.V. Fahrdienste Babenhausen**
Achim Knick Telefon (06073) 71 22 33 oder 0151 54 33 33 80

„Münster – mobil"
ein Angebot Ihrer Gemeinde Münster
für kostengünstige innerörtliche Taxifahrten
- ab 01. Januar 2020 -

**Öffentliche Bücherei Altheim,** Telefon (06071) 30 02-891, ist jeden Dienstag von 16 bis 18:00 Uhr sowie am Freitag von 14:30 bis 16:30 Uhr geöffnet

**Ökumenische Sozialstation Münster** Telefon (06071) 3 06 80
Mail sst.dieburg@caritas-dieburg.de

**Sozialstation Babenhausen-Schaafheim** Telefon (06073) 6 16 15
Mail info@sozialstation-babenhausen-schaafheim.de

**Diakonisches Werk Groß-Umstadt**, Telefon (06078) 78 95 66
Mail info@dw-darmstadt.de

**Ehe- und Familienberatung Dieburg**, Telefon (06071) 98 66-15
Mail kontakt@ehe-familienberatung-dieburg.de

**Sterbebegleitung und Trauerberatung** der Ökum. Hospiz-Gruppe, Groß-Umstadt
Sterbebegleitung und Mitarbeit: Anja Schnellen, Telefon (06078) 75 90 47
Trauerberatung Telefon (0175) 545 21 77, Mail kontakt@hospiz-umstadt.de

TelefonSeelsorge Darmstadt 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Schauen Sie doch mal rein: **www.Evangelische-Kirche-Altheim.de**

Weltladen
Weltladen Babenhausen 06073-712086
Weltladen Dieburg 06071-7485999
weltladen-dieburg.de

Mitteilungen des Evangelischen Pfarramtes Altheim für die Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen
**Redaktion:** Dieter Bux, Peter Panknin und Pfarrer Ulrich Möbus (v.i.S.d.P.)
Lektorat: Dr. Susanne Lehmann, Dr. Barbara Schick
Fotos: Werner Bubeck, Peter Panknin, Ev. Kindergarten Altheim, Wolfgang Heinrich, Ulrich Möbus.
**Druck:** 3er Druck, 64807 Dieburg
**Auflage:** 1.600 Exemplare

**OSTERFEUER** — 5.30 Uhr Pfarrhof Altheim

**OSTERNACHT** — 6.30 Uhr KIrche Altheim